

M.A.X. Automation AG

Finanzbericht zum dritten Quartal 2012

Wertpapier-Kennnummer: 658 090
 ISIN: DE0006580905

Zusammenfassung

- **M.A.X. Automation in zunehmend schwierigen Marktumfeld mit insgesamt guter Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2012**
- **Auftragseingang auf hohem Vorjahresniveau**
- **Auftragsbestand erreicht Plus von 10,7 %**
- **Stabiles EBIT trotz Umsatzrückgang von 6,6 %**
- **Positiver operativer Cashflow von 9,0 Mio. Euro**
- **Verzögerungen bei Auftragsvergaben und Verschiebungen von akquirierten Aufträgen im Segment Umwelttechnik**
- **Konzernumsatz und –EBIT im Gesamtjahr 2012 unter den hohen Vorjahreswerten erwartet**
- **Vorstand geht von positivem Geschäftsverlauf 2013 aus**

Konzernkennzahlen auf einen Blick (Angaben nach IFRS)

in Mio. Euro	Jan.-Sept. 2012	Jan.-Sept. 2011	Veränderung in %
Auftragseingang konsolidiert	204,5	205,4	-0,5
Auftragsbestand konsolidiert *	126,5	114,3	+10,7
Umsatz	175,3	187,6	-6,6
EBIT	9,0	9,0	-0,5
Periodenergebnis	5,5	5,6	-2,9
Ergebnis pro Aktie (Euro)	0,20	0,21	-2,9
Finanzmittelbestand **	20,8	16,7	+24,2
Eigenkapitalquote (Prozent) **	43,9	46,4	-2,5 Punkte
Mitarbeiter *	1.249	1.139	+9,7
davon Auszubildende	104	98	

* Stichtagsvergleich 30. September 2012 zu 30. September 2011

** Stichtagsvergleich 30. September 2012 zu 31. Dezember 2011

1. Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die M.A.X. Automation verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2012 eine insgesamt gute Geschäftsentwicklung. Umsatz und Ergebnis bewegten sich nach den in den Vorjahren erreichten Steigerungen unverändert auf hohem Niveau, wobei die Geschäftsdynamik im Jahresverlauf etwas nachließ. Gründe dafür sind die momentan noch verhaltene Auftragsvergabe sowie Verschiebungen von bestehenden Aufträgen im Kernsegment Umwelttechnik. Diese Einflüsse konnten wir jedoch zu einem großen Teil durch die weiterhin überaus erfreuliche Entwicklung des Kernsegments Industrieautomation kompensieren. Der Auftragseingang des M.A.X. Automation-Konzerns bewegte sich ebenfalls auf hohem Niveau und lag nur marginal unter dem Rekordwert der ersten neun Monate 2011. Der Auftragsbestand verzeichnete sogar ein deutliches Plus.

Das bedeutet in Zahlen und Fakten:

- Die konzernweiten Auftragseingänge erreichten in den ersten neun Monaten 2012 den konsolidierten Wert von 204,5 Mio. Euro. Das entspricht einem geringfügigen Rückgang um 0,5 % gegenüber dem Rekordwert des Vorjahres. Damals hatten wir beim Bestelleingang einen Zuwachs von rund 40 % erzielt.
- Der Orderbestand belief sich auf 126,5 Mio. Euro und lag damit um knapp 11 % über dem hohen Wert am gleichen Stichtag des Vorjahres.
- Die Book to Bill-Ratio, also das Verhältnis vom Bestelleingang zum Umsatz, bewegte sich mit 1,2 erneut klar über der Marke von 1. Das bedeutet, dass bei der M.A.X. Automation die Zeichen grundsätzlich weiter auf Wachstum stehen.
- Der Konzernumsatz betrug 175,3 Mio. Euro und lag damit um 6,6 % unter dem hohen Vorjahreswert.

- Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte nach neun Monaten 9,0 Mio. Euro und bewegte sich damit auf dem Niveau des Vorjahres.
- Auch das Periodenergebnis entsprach mit 5,5 Mio. Euro etwa dem Vorjahreswert (5,6 Mio. Euro).
- Erfreulich ist auch, dass wir in den ersten neun Monaten einen positiven operativen Cashflow von 9,0 Mio. Euro erwirtschaften konnten.
- Die Eigenkapitalquote per Ende September 2012 belief sich auf 43,9 %; unser Konzern hat damit unverändert eine sehr solide Kapitalausstattung.

Ungeachtet des insgesamt guten Geschäftsverlaufs haben sich unsere beiden Kernsegmente in den ersten drei Quartalen des Jahres unterschiedlich entwickelt.

Das Segment Industrieautomation war in den ersten neun Monaten überaus erfolgreich und verzeichnete weiterhin deutliche Zuwächse bei Umsatz und EBIT. Die operative Umsatzrendite des Kernsegments erreicht mit 11,0 % ein stolzes Niveau. Dabei profitierten unsere Tochtergesellschaften unverändert von der weltweit hohen Nachfrage in der Automobilindustrie. Der erwartete Abschwung in dieser Branche ist in unserem Geschäft bislang nicht zu spüren. Vielmehr zeigt sich, dass sich die Konzentration des Kernsegments auf die deutschen Fahrzeughersteller – auf Premium-, aber auch Massenhersteller – und ihre Zulieferer strategisch richtig ist. Zwar verzeichnen auch diese derzeit Absatzrückgänge in Westeuropa. Doch planen sie aufgrund der guten Absatzsituation in den USA sowie in vielen aufstrebenden Volkswirtschaften, der erhöhten Automobilvarianten und der verkürzten Lebenszyklen der Fahrzeuge mittel- und langfristig weitere Investitionen, von denen wir entsprechend profitieren können. Vor diesem Hintergrund sind wir für die weitere Entwicklung des Kernsegments Industrieautomation grundsätzlich optimistisch.

Das Kernsegment Umwelttechnik dagegen verzeichnete deutliche Rückgänge bei Umsatz und EBIT. Grund ist, dass es bei mehreren avisierten Großprojekten zu kundenseitigen Verzögerungen kam. Dies hat zur Folge,

dass sich diese Projekte später als von uns erwartet in konkreten Aufträgen niederschlagen werden. Darüber hinaus haben Kunden bereits vergebene Aufträge verschoben. Wir rechnen aber mit einer Realisierung im kommenden Jahr 2013, die auch zu einer höheren Nachfrage in der Umwelttechnik führen wird.

Ungeachtet dieser Verschiebungen sind wir strategisch mit unserem Umwelttechnik-Geschäft auf dem richtigen Weg. Durch die erfolgte Weiterentwicklung vor allem unserer Tochtergesellschaft Vecoplan hin zu einem Systemanbieter sind wir zuversichtlich, zunehmend größere und komplexere Aufträgen akquirieren zu können. Schwankungen zwischen den Quartalen werden jedoch im Systemgeschäft auch künftig unvermeidbar sein.

Es gilt unverändert: Die M.A.X. Automation ist in operativer, technologischer und finanzieller Hinsicht gut aufgestellt, um auch in Zukunft von den globalen Trends in der Umwelttechnik und der Industrieautomation überdurchschnittlich zu profitieren. Wir halten an unserem Ziel fest, den Konzern in eine neue Größenordnung zu führen und den Umsatz mittelfristig auf rund 500 Mio. Euro zu steigern. Dies wird im Wesentlichen über die Akquisition von Unternehmen geschehen, die unser Portfolio in beiden Segmenten sinnvoll erweitern. Der Vorstand prüft deshalb mögliche Akquisitionsziele im In- und Ausland.

Ungeachtet der robusten Verfassung unseres Konzerns müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass sich die konjunkturellen Unsicherheiten insbesondere durch die Staatsschuldenkrise in Europa im dritten Quartal nicht gebessert haben. Auch die konjunkturellen Risiken in anderen wichtigen Wirtschaftsnationen, etwa in den USA oder in China, haben in den vergangenen Monaten zugenommen. Diese Entwicklung wirkt sich zunehmend auf die deutsche Wirtschaft aus.

Vor diesem Hintergrund und wegen der verzögerten Auftragsvergabe bzw. Projektverschiebungen gehen wir für das Gesamtjahr 2012 davon aus, dass Konzernumsatz und –ergebnis unter den hohen Vorjahreswerten liegen werden. Den Konzernumsatz erwarten wir bei rund 240 Mio. Euro (2011: 260,0 Mio. Euro) und das EBIT in der Spanne von 11,5 bis 12,5 Mio. Euro (2011: 16,1 Mio. Euro). Auch wenn wir damit unsere ursprünglichen

Jahresziele nicht ganz erreichen werden, werten wir die Geschäftsentwicklung als sehr zufriedenstellend.

Mit Blick auf 2013 rechnen wir im Segment Umwelttechnik mit der Realisierung der im laufenden Jahr verschobenen Projekte. In der Industrieautomation gehen wir von einer anhaltend guten Nachfrage aus. Dabei wird die gezielte Weiterentwicklung der M.A.X.-Tochtergesellschaften zu Anbietern komplexer Systemlösungen immer mehr an Bedeutung gewinnen. Aufgrund des guten Auftragsbestands und auf Basis unserer strategischen Stärken sind wir grundsätzlich optimistisch für das kommende Jahr.

Düsseldorf, im November 2012

Bernd Priske

Vorstand

2. Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2012

2.1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft stand im dritten Quartal 2012 im Zeichen eines allgemeinen Konjunkturabschwungs. Jedoch erachteten Experten die Gefahr einer globalen Rezession weiterhin als gering. Als wesentlicher Einflussfaktor für die Entwicklung an den Kapital- und Finanzmärkten sowie in der investierenden Wirtschaft wurde weiterhin die Staatsschuldenkrise in Europa angeführt. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor blieb die wirtschaftliche Entwicklung in China, deren Bedeutung für die weltweite Konjunktur permanent wächst. So verzeichnete China im siebten Quartal hintereinander einen Wachstumsrückgang.

Vor diesem Hintergrund senkte der Internationale Währungsfonds IWF seine Prognose für das weltweite Wachstum vom Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 3,3 % für das Jahr 2012 und um 0,3 Prozentpunkte auf 3,6 % für das Jahr 2013. In Europa war die wirtschaftliche Entwicklung in besonderem Maße von der Staatsschuldenkrise beeinflusst. Der IWF erwartete deshalb zuletzt einen Rückgang der Wirtschaftsleistung in der Eurozone im Jahr 2012 von 0,4 %.

Die deutsche Wirtschaft hebt sich dem Währungsfonds zufolge weiterhin von der weltweiten Entwicklung ab. So wird unverändert ein Wachstum von 0,9 % im Gesamtjahr erwartet. Gleichwohl sah das Münchner ifo-Institut die deutsche Wirtschaft durch die Eurokrise zunehmend belastet. Der ifo-Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft gab im Oktober 2012 zum sechsten Mal in Folge nach. Ursache war die Unzufriedenheit der befragten Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage sowie ihr pessimistischer Ausblick für die künftige Entwicklung.

Quellen:

- Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook, Update Oktober 2012
- „Konjunkturaussichten in China bessern sich“, FAZ vom 19. Oktober 2012
- Ifo-Institut, München: Pressemitteilung „ifo Geschäftsklima trübt sich weiter ein“, 24. Oktober 2012

2.2. Branchenumfeld

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet für seine Mitgliedsunternehmen von einem geringfügig rückläufigen Auftrags-eingang in den Monaten Juli bis September 2012. Demnach lagen die Werte um insgesamt 1 % unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums. Dabei wurde beim Volumen der Inlandsaufträge ein Rückgang von 17 %, bei den Auslandsaufträgen dagegen ein Plus von 9 % festgestellt.

Der VDMA stellte aufgrund der ungleichen Entwicklung fest, dass das Auslandsgeschäft die Rückgänge im Inland insgesamt zwar überkompensiere, die Mehrzahl der Maschinenbauunternehmen in Deutschland dennoch auf ein positives Signal für den weiteren Konjunkturverlauf warten müsse. Gleichwohl rechnete der VDMA für das Jahr 2012 mit einem Rekordumsatz im Maschinen- und Anlagenbau von 209 Mrd. Euro.

Der Weltautomobilmarkt entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2012 insgesamt positiv, allerdings mit großen regionalen Unterschieden. Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) waren die Pkw-Verkäufe in Westeuropa im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zwar rückläufig (-7,6 %), doch nahm der Absatz in anderen Märkten dagegen teils deutlich zu, darunter China (+8,5 %), Indien (+10,0 %), Russland (+13,8 %), die USA (+14,5 %) und Japan (+41,5 %). Gleichwohl haben große Autohersteller aufgrund der rückläufigen Neuzulassungen in Europa im Herbst ihre Prognosen zurückgenommen.

Quellen:

- VDA, Pressemitteilung vom 16. Oktober 2012
- VDMA, Pressekonferenz vom 23. Oktober 2012 anlässlich des 6. Maschinenbau-Gipfels in Berlin
- Handelsblatt, 25. Oktober 2012, „Die Absatzkrise erfasst auch Daimler“
- VDMA, Pressemitteilung vom 30. Oktober 2012

2.3. Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum des dritten Quartals 2012 traten keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des M.A.X. Automation-Konzerns ein. Des Weiteren verweisen wir auf den Halbjahresfinanzbericht 2012.

2.4. Rechnungslegung

Der Abschluss des M.A.X. Automation-Konzerns zum 30. September 2012 wurde – wie der des Vorjahres - nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

2.5. Auftragslage

Auftragseingang Konzern

in Mio. Euro	Jan.-Sept. 2012	Jan.-Sept. 2011	Veränderung in %
Segment Umwelttechnik	91,0	104,4	-12,8
Segment Industrie-Automation	113,5	101,0	+12,4
Konzern (konsolidiert)	204,5	205,4	-0,5

Die Auftragslage des Konzerns blieb im dritten Quartal 2012 insgesamt auf hohem Niveau. So ging der konsolidierte Auftragseingang des M.A.X. Automation-Konzerns in den ersten neun Monaten 2012 nur leicht um 0,5 % auf 204,5 Mio. Euro zurück nach 205,4 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der Ordereingang in den Kernsegmenten entwickelte sich in den ersten neun Monaten des Jahres unterschiedlich:

In der Industrieautomation erhöhte sich der Auftragseingang deutlich um 12,4 % auf 113,5 Mio. Euro und lag um 12,5 Mio. Euro über dem Wert zum Ende des dritten Quartals 2011 (101,0 Mio. Euro). Die Tochterunternehmen der M.A.X. Automation profitierten dabei erneut von der noch dynamischen Entwicklung der weltweiten Automobilindustrie, die die wichtigste Kundengruppe des Segments darstellt.

In der Umwelttechnik gingen die Bestellungen dagegen im Wesentlichen aufgrund von kundenseitigen Projektverzögerungen im Geschäft mit Großanlagen auf 91,0 Mio. Euro zurück und lagen damit um 13,4 Mio. Euro bzw. 12,8 % unter dem Wert zum Ende der ersten neun Monate 2011 (104,4 Mio. Euro).

Der konsolidierte Auftragsbestand des M.A.X. Automation-Konzerns belief sich per 30. September 2012 auf 126,5 Mio. Euro. Damit lag er deutlich über dem Niveau zum gleichen Stichtag des Vorjahres (114,3 Mio. Euro; +12,2 Mio. Euro bzw. +10,7 %).

2.6. Umsatzentwicklung

Umsatz Konzern

in Mio. Euro	Jan.-Sept. 2012	Jan.-Sept. 2011	Veränderung in %
Segment Umwelttechnik	87,0	109,3	-20,4
Segment Industrie-Automation	88,5	79,2	+11,7
Konzern	175,3	187,6	-6,6

Der Konzernumsatz verzeichnete in den ersten neun Monaten 2012 einen Rückgang, bewegte sich aber weiterhin auf hohem Niveau. Er lag mit 175,3 Mio. Euro um 12,3 Mio. Euro bzw. 6,6 % unter dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres (187,6 Mio. Euro).

Im dritten Quartal 2012 betrug der Konzernumsatz 62,8 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 8,1 % gegenüber dem Wert des Vergleichs quartals 2011 (68,3 Mio. Euro).

In der Industrieautomation lag der Umsatz nach neun Monaten mit 88,5 Mio. Euro deutlich über dem Niveau der ersten neun Monate 2011 (79,2 Mio. Euro; +11,7 %). Die Umwelttechnik dagegen verzeichnete nach drei Quartalen einen Erlösrückgang von 20,4 % auf 87,0 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 2011: 109,3 Mio. Euro).

2.7. Ertragslage des Konzerns

Ergebniskennzahlen

in Mio. Euro	Jan.-Sept. 2012	Jan.-Sept. 2011
EBIT Segment Umwelttechnik	0,7	2,2
EBIT Segment Industrieautomation	9,7	8,1
Konzern-EBIT	9,0	9,0
Konzernperiodenergebnis	5,5	5,6

Die Gesamtleistung des M.A.X. Automation-Konzerns verringerte sich in den ersten neun Monaten 2012 um 14,4 Mio. Euro bzw. 7,5 % auf 177,1 Mio. Euro nach 191,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2011.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verdoppelten sich auf nahezu 2,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 1,3 Mio. Euro).

Der Materialaufwand verringerte sich deutlich um 17,3 % von 111,7 Mio. Euro auf 92,5 Mio. Euro und damit überproportional zum Umsatzrückgang.

Der Personalaufwand dagegen nahm in Folge der strategischen Weiterentwicklung der Tochtergesellschaften zu Systemanbietern und dem damit verbundenen Aufbau der Mitarbeiterzahl um 12,6 % von 45,6 Mio. Euro auf 51,3 Mio. Euro zu.

Die Abschreibungen lagen mit 3,8 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 3,3 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegten sich mit 23,2 Mio. Euro fast exakt auf dem Niveau des Vorjahres.

Der M.A.X. Automation-Konzern weist für die ersten neun Monate 2012 ein operatives Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 9,0 Mio. Euro aus nach 9,0 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-0,5 %). Das EBIT wurde überwiegend vom Segment Industrieautomation getragen. Im dritten Quartal erreichte das Konzern-EBIT 3,5 Mio. Euro nach 3,6 Mio. Euro im Vergleichsquarter 2011 (-4,6 %).

Das Finanzergebnis der ersten neun Monate betrug -0,9 Mio. Euro nach -1,2 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2011.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 8,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 7,8 Mio. Euro). Davon entfielen 3,0 Mio. Euro auf das dritte Quartal (Vorjahreszeitraum: 3,3 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis für die ersten neun Monate 2012 belief sich auf 5,5 Mio. Euro und bewegte sich damit etwa auf Vorjahresniveau (5,6 Mio. Euro). Dem entspricht ein Ergebnis je Aktie von 0,20 Euro (neun Monate 2011: 0,21 Euro).

Die operativen Segmentergebnisse (EBIT) der beiden Kernsegmente entwickelten sich im Berichtszeitraum uneinheitlich: Das EBIT in der Industriautomation fiel vor dem Hintergrund der hohen Wachstumsraten bei Auftragseingang und Umsatz erneut sehr erfreulich aus und stieg von 8,1 Mio. Euro auf 9,7 Mio. Euro (+19,7 %).

In der Umwelttechnik dagegen lag das EBIT als Folge der niedrigeren Umsatzbasis mit 0,7 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 2,2 Mio. Euro. Zudem wirkten sich bei der Vecoplan auf der Kostenseite die Vorlaufinvestitionen für die Weiterentwicklung zum Systemanbieter entsprechend aus.

2.8. Vermögenslage

Der M.A.X. Automation-Konzern wies zum Stichtag am 30. September 2012 eine Bilanzsumme von 199,3 Mio. Euro aus. Dies entspricht einer Zunahme um 13,8 Mio. Euro bzw. 7,4 % gegenüber dem Wert am Jahresende 2011 (185,5 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich in Summe auf 80,3 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 76,3 Mio. Euro; +5,2 %). Dabei erhöhte sich der Geschäfts- und Firmenwert aufgrund der im zweiten Quartal erfolgten Akquisition der WasteTec GmbH von 27,8 Mio. Euro auf 29,3 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen auf 119,1 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 109,2 Mio. Euro; +9,0 %). Die Vorräte erhöhten sich im

Stichtagsvergleich um 1,8 Mio. Euro auf 39,2 Mio. Euro. Der Anstieg der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen von 0,8 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro ist auf von Forderungen gegenüber dem Joint-Venture FuelTrack GmbH zurückzuführen. Die liquiden Mittel nahmen vor allem durch erhaltene Anzahlungen für Projekte in der Industrieautomation von 16,7 Mio. Euro auf 20,8 Mio. Euro zu.

2.9. Finanzlage

Das Eigenkapital lag zum 30. September 2012 mit 87,5 Mio. Euro leicht über dem Niveau zum 31. Dezember 2011 von 86,1 Mio. Euro (+1,7 %). Die Eigenkapitalquote erreichte mit 43,9 % weiterhin einen soliden Wert. (31. Dezember 2011: 46,4 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen um 16,1 Mio. Euro von 23,4 Mio. Euro auf 39,5 Mio. Euro zu. Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen durch den Anstieg langfristiger Darlehen von 8,7 Mio. Euro auf 22,3 Mio. Euro, bedingt durch die Umgliederung des Konsortialkredits der M.A.X. Automation AG über 13,2 Mio. Euro aus den kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgrund der Prolongation des Kredits um zwei Jahre. Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten stiegen von nahezu Null auf 1,9 Mio. Euro und bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb der WasteTec GmbH.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gingen um 3,8 Mio. Euro bzw. 4,9 % von 76,1 Mio. Euro auf 72,3 Mio. Euro zurück. Dabei verringerte sich der Posten „Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen“ aufgrund der vorgenannten Umgliederung des Konsortialkredits von 22,8 Mio. Euro auf 13,5 Mio. Euro (-40,9 %). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen vor allem durch erhaltene Anzahlungen auf Aufträge von 32,3 Mio. Euro auf 40,0 Mio. Euro (+23,7 %). Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sanken von 8,1 Mio. Euro auf 6,1 Mio. Euro.

2.10. Liquiditätsentwicklung

Der M.A.X. Automation-Konzern weist für die ersten neun Monate 2012 einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 9,0 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: -5,6 Mio. Euro). Dabei wirkten sich neben dem Gewinn der Berichtsperiode vor allem erhaltene Anzahlungen auf Projekte positiv aus.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 5,5 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 2011: -6,7 Mio. Euro). Der Konzern investierte in den ersten neun Monaten 5,0 Mio. Euro in Sachanlagen (Vorjahreszeitraum: 3,9 Mio. Euro).

Der Mittelzufluss der Finanzierungstätigkeit belief sich auf 0,5 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 2011: 3,1 Mio. Euro). Dabei wurde ein Mittelabfluss von 4,0 Mio. Euro durch die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2011 überkompensiert durch die Aufnahme kurz- und langfristiger Finanzkredite in Höhe von zusammen 5,0 Mio. Euro.

Aus der Summe des Cashflows errechnet sich eine Zunahme des Finanzmittelbestands zum Ende der ersten neun Monate 2012 auf 20,8 Mio. Euro nach 16,7 Mio. Euro zu Beginn des Berichtszeitraums.

2.11. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Über Geschäftsvorfälle mit dem M.A.X. Automation-Konzern nahestehenden Personen wird im Anhang zum vorliegenden Finanzbericht zum dritten Quartal informiert.

2.12. Mitarbeiter

Das auf hohem Niveau verlaufende Geschäft, die Weiterentwicklung der Tochtergesellschaft Vecoplan hin zu einem Systemanbieter sowie die damit verbundene Akquisition der WasteTec GmbH führten im Konzern zu einem Aufbau der Mitarbeiterkapazitäten.

Der M.A.X. Automation-Konzern beschäftigte in den ersten neun Monaten 2012 durchschnittlich 1.192 Mitarbeiter, davon 83 Auszubildende. Im glei-

chen Vorjahreszeitraum waren durchschnittlich 1.082 Beschäftigte im Konzern tätig gewesen, davon 84 Auszubildende. Im Periodenvergleich errechnet sich damit ein Anstieg um 110 Personen.

Zum Stichtag 30. September 2012 betrug die Mitarbeiterzahl im Konzern 1.249 Personen, davon 104 Auszubildende, 110 Personen mehr als am gleichen Stichtag 2011 (1.139 Mitarbeiter, davon 98 Auszubildende).

2.13. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Umfirmierung der BARTEC Dispensing Technology-Gruppe in bdtronic

Die BARTEC Dispensing Technology GmbH mit Sitz in Weikersheim, Baden-Württemberg, firmiert seit dem 1. Oktober 2012 unter dem Namen bdtronic GmbH. Die Umbenennung der Tochtergesellschaft im Kernsegment Industrieautomation erfolgte im Zuge des sukzessiven Ausbaus des Produktportfolios. bdtronic gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Dosiertechniksystemen, hat seine Kompetenzen aber auf weitere Bereiche ausgeweitet. So liefert das Unternehmen unter anderem anspruchsvolle Lösungen für die weltweite Fertigung von elektronischen Bauteilen, es fertigt Imprägnieranlagen für Elektromotoren und ist in der Vorbehandlung für verbesserte Haftungseigenschaften von Werkstoffoberflächen tätig.

Darüber hinaus traten nach Abschluss des Berichtszeitraums keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des M.A.X. Automation-Konzerns ein.

2.14. Chancen und Risiken

Die konjunkturellen Unsicherheiten insbesondere durch die Staatsschuldenkrise in Europa hielten im bisherigen Verlauf des vierten Quartals 2012 weiter an. Eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation in der Eurozone war somit nicht festzustellen. Zudem hatten die konjunkturellen Risiken in anderen wichtigen Wirtschaftsnationen, etwa in den USA oder in China, in den vergangenen Monaten zugenommen. Diese Risikofaktoren griffen zu-

nehmend auch auf die deutsche Wirtschaft über, insbesondere auf exportorientierte Branchen. Eine abgeschwächte Branchenkonjunktur kann negative Auswirkungen auf die Auftragslage bei den Tochtergesellschaften der M.A.X. Automation AG, etwa in Form von Verzögerungen bei der Vergabe von Großprojekten, bewirken und damit die Ertragslage des Konzerns stärker als bisher erwartet negativ beeinflussen.

Darüber hinaus hat sich das Chancen- und Risikoprofil des M.A.X. Automation-Konzerns im Vergleich zu den detaillierten Ausführungen im Konzernlagebericht der M.A.X. Automation AG zum 31. Dezember 2011 nicht wesentlich geändert. Entsprechend ist auf keine zusätzlichen Chancen oder Risiken im Rahmen dieses Zwischenberichts hinzuweisen.

2.15. Ausblick 2012

Der Vorstand sieht den M.A.X. Automation-Konzern in weiterhin robuster Verfassung. Trotz der spürbar wachsenden konjunkturellen Unsicherheiten, insbesondere in Europa, und der Auftragsverzögerungen bzw. Verschiebungen bei Bestandsprojekten im Segment Umwelttechnik geht er für das Gesamtjahr 2012 von einer guten Geschäftsentwicklung aus. Der Konzernumsatz wird derzeit bei rund 240 Mio. Euro (2011: 260,0 Mio. Euro) erwartet, das EBIT in der Spanne von 11,5 bis 12,5 Mio. Euro (2011: 16,1 Mio. Euro).

Aufgrund des guten Auftragsbestands und auf Basis der strategischen Stärken schaut der Vorstand mit Optimismus in das kommende Jahr 2013 und rechnet mit einer guten Geschäftsentwicklung. Er geht von einer Realisierung der im laufenden Jahr verschobenen Projekte in der Umwelttechnik aus. Im Segment Industrieautomation rechnet er mit einer anhaltend guten Nachfragesituation.

Die M.A.X. Automation verfolgt weiterhin das Ziel, die Beteiligungsportfolios in beiden Kernsegmenten durch Akquisitionen zu erweitern. Vor allem über Zukäufe soll der Konzernumsatz mittelfristig in die Größenordnung von 500 Mio. Euro wachsen. Wichtige Voraussetzung für Zukäufe ist, dass sie das Produktspektrum in den vorhandenen Segmenten gezielt erweitern und die

internationale Präsenz des Konzerns stärken. Der Vorstand prüft deshalb mögliche Akquisitionsziele im In- und Ausland.

Finanzkalender

Veröffentlichung Jahresabschluss 2012	März 2013
Finanzbericht zum 1. Quartal 2013	April 2013

3. Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012
Konzernbilanz der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf, zum 30. September 2012

AKTIVA	30.09.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.253	4.256
Geschäfts- oder Firmenwert	29.283	27.810
Sachanlagevermögen	36.440	34.438
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Sonstige Finanzanlagen	595	361
Latente Steuern	6.544	6.668
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.145	2.794
Langfristige Vermögenswerte gesamt	80.260	76.327
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	39.172	37.373
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.969	49.216
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	2.371	811
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.780	5.066
Liquide Mittel	20.789	16.745
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	119.081	109.211
Aktiva gesamt	199.341	185.538
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.794	26.794
Kapitalrücklage	3.055	3.055
Gewinnrücklage	14.494	14.253
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-47	-48
Bilanzgewinn	43.221	42.015
Eigenkapital gesamt	87.517	86.069
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Abfindungsansprüchen fremder Gesellschafter	1.685	1.344
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	22.308	8.701
Pensionsrückstellungen	612	646
Sonstige Rückstellungen	1.555	2.182
Latente Steuern	11.406	10.444
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.917	48
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	39.483	23.365
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.982	32.310
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	13.474	22.795
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	139	28
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.133	8.101
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.333	1.534
Sonstige Rückstellungen	9.158	10.392
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.122	944
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	72.341	76.104
Passiva gesamt	199.341	185.538

Konzerngesamteinkommensrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

	01.01.-30.09.2012 TEUR	01.01.-30.09.2011 TEUR	01.07.-30.09.12 TEUR	01.07.-30.09.11 TEUR
Umsatzerlöse	175.252	187.629	62.801	68.307
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	707	3.124	-1.652	3.939
Aktivierete Eigenleistungen	1.113	764	123	236
Gesamtleistung	177.072	191.517	61.272	72.482
Sonstige betriebliche Erträge	2.609	1.340	264	56
Materialaufwand	-92.458	-111.736	-32.075	-44.476
Personalaufwand	-51.324	-45.588	-16.899	-15.440
Abschreibungen	-3.750	-3.335	-1.347	-1.198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.179	-23.187	-7.750	-7.792
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	8.970	9.011	3.465	3.632
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Übriges Beteiligungsergebnis	0	-26	0	10
Zinsergebnis	-916	-938	-282	-259
Übriges Finanzergebnis	315	207	-33	44
Fremden Gesellschaftern zuzuweisende Gewinne	-341	-428	-154	-150
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.028	7.826	2.996	3.277
Ertragsteuern	-2.562	-2.196	-1.026	-815
Periodenergebnis	5.466	5.630	1.970	2.462
Sonstiges Gesamteinkommen				
Veränderung aus der Währungsumrechnung	1	40	141	210
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	1	40	141	210
Gesamteinkommen	5.467	5.670	2.111	2.672
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,20	0,21	0,07	0,09

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf

zum 30. September 2012

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Gewinnrücklage TEUR	Unterschied aus der Währungsumrechnung TEUR	Bilanzgewinn TEUR	Summe TEUR
Stand am 01.01.2011	26.794	3.055	9.993	-272	37.522	77.092
Dividendenzahlungen					-2.679	-2.679
Gesamteinkommen				40	5.630	5.670
Stand am 30.09. 2011	26.794	3.055	9.993	-232	40.473	80.083
Stand am 01.01.2012	26.794	3.055	14.253	-48	42.015	86.069
Dividendenzahlungen					-4.019	-4.019
Dotierung Gewinnrücklage			241		-241	0
Gesamteinkommen				1	5.466	5.467
Stand am 30.09.2012	26.794	3.055	14.494	-47	43.221	87.517

Konzernkapitalflussrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

	01.01.-30.09.2012	01.01.-30.09.2011
	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernperiodenergebnis	5.466	5.630
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresüberschusses auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	932	665
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.818	2.670
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	0
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-174	-37
Veränderung latente Steuern	795	1.539
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	363	428
Änderungen in Aktiva und Passiva		
Erhöhung (-) / Minderung (+) sonstige langfristige Vermögenswerte	3	0
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte	-1.661	-13.605
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.599	-12.558
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-1.560	0
Erhöhung (-) / Minderung (+) aktive RAP und sonstige Vermögenswerte	-668	-3.035
Erhöhung (+) / Minderung (-) Pensionsrückstellungen	-34	82
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.621	166
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-4.011	12.524
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	111	0
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Ertragsteuern	611	-65
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.013	-5.596
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-419	-761
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-5.034	-3.945
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-234	-196
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	554	182
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte	328	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. liquider Mittel	-680	-1.999
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.485	-6.719
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung von Dividenden	-4.019	-2.679
Aufnahme langfristiger Finanzkredite	1.905	896
Tilgung langfristiger Finanzkredite	-810	-1.713
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	3.141	6.057
Erhöhung (-) / Minderung (+) beschränkt verfügbarer liquider Mittel	322	534
Zahlung aus Abfindungsansprüchen Fremder	0	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	539	3.095
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	4.067	-9.220
Einfluss von Wechselkursänderungen	-23	-45
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	16.745	27.291
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	20.789	18.026
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	20.789	18.026
Zusätzliche Angaben zum Cashflow:		
Gezahlte Ertragsteuern	-1.660	-1.907
Erstattete Ertragsteuern	2.474	42
Gezahlte Zinsen	-946	-875
Erhaltene Zinsen	183	232

**Konzernkapitalflussrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2012**

Zusatzangaben:

	01.01.-30.09.2012	01.01.-30.09.2011
	TEUR	TEUR
Erwerb von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	1.473	162
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.510	2199
Sachanlagevermögen	166	299
Latente Steuern	83	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4	81
Vorräte	116	2.309
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181	334
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23	100
Liquide Mittel	666	1
<hr/>		
Langfristige Darlehen	0	-400
Latente Steuern	-374	-608
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-54	-924
Kurzfristige Darlehen	0	-715
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-607	-177
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	-188	-55
Sonstige Rückstellungen	-154	-76
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-59	-30
<hr/>		
Kaufpreis	2.786	2.500
ausstehende Kaufpreiszahlung	-1.940	-500
Erworbene liquide Mittel	-666	-1
Gezahlter Kaufpreis abzgl. erworbener liquider Mittel	180	1.999

Die ausstehende Kaufpreis Zahlung aus dem Erwerb der mabu-pressen (Vorjahr) wurde in Q1/2012 gezahlt.

M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,

Segmentberichterstattung für den Finanzbericht zum 30. September 2012

Segment	Umweltechnik		Industrieautomation		M.A.X. Automation AG		Überleitung		Gesamt	
	Q3.2012	Q3.2011	Q3.2012	Q3.2011	Q3.2012	Q3.2011	Q3.2012	Q3.2011	Q3.2012	Q3.2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmenterlöse	87.002	109.282	88.452	79.172	0	0	-202	-825	175.252	187.629
- mit externen Kunden	87.002	109.282	88.250	78.259	0	0	0	0	175.252	187.541
- davon Deutschland	31.580	31.303	46.217	47.800	0	0	0	0	77.797	79.103
- davon andere EU-Länder	23.344	42.763	26.469	21.764	0	0	0	0	49.813	64.527
- davon Nordamerika	29.508	18.331	8.527	2.864	0	0	0	0	38.035	21.195
- davon Rest der Welt	2.570	16.885	7.037	5.831	0	0	0	0	9.607	22.716
- Intersegmenterlöse	0	0	202	913	0	0	-202	-913	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	655	2.231	9.729	8.132	-1.262	-1.227	-152	-125	8.970	9.011
darin enthalten:										
° planmäßige Abschreibung	-2.075	-1.694	-1.507	-1.469	-15	-19	-153	-153	-3.750	-3.335
° wesentliche sonstige Ertrags- und Aufwandsposten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
° wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-3.352	-7.174	-2.071	-1.860	-1.527	-600	0	0	-6.950	-9.634
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	116	1.601	9.448	7.806	-1.383	-1.451	-153	-130	8.028	7.826
darin enthalten:										
° Ergebnis aus at equity Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
° Zinsertrag und ähnlich Erträge	109	219	49	59	152	86	-76	-60	234	304
° Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-519	-652	-434	-382	-273	-263	76	55	-1.150	-1.242
° Fremden Gesellschaftern zuzurechnende Gewinne	-341	-428	0	0	0	0	0	0	-341	-428
Ertragsteuern	-100	-899	-864	-1.044	-1.563	24	-35	-277	-2.562	-2.196
Periodenergebnis	16	702	8.584	6.762	-2.946	-1.426	-188	-408	5.466	5.630
Segmentvermögen	85.971	83.950	79.124	70.566	75.215	73.219	-48.911	-47.261	191.399	180.474
davon langfristiges Segmentvermögen	28.594	22.460	21.482	20.831	61.935	61.931	-38.473	-38.270	73.538	66.952
- davon Deutschland	8.104	19.744	21.192	20.490	61.935	61.931	-38.473	-38.270	52.758	63.895
- davon andere EU-Länder	943	78	177	246	0	0	0	0	1.120	324
- davon Nordamerika	19.547	2.638	113	95	0	0	0	0	19.660	2.733
- davon Rest der Welt	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0
Steueransprüche (incl. latenter Steuern)	2.224	2.619	530	428	4.707	5.338	481	432	7.942	8.817
Gesamtvermögen	88.195	86.569	79.654	70.994	79.922	78.557	-48.430	-46.829	199.341	189.291
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	3.623	3.390	2.031	1.329	24	11	0	0	5.678	4.730
Segmentsschulden	53.259	53.079	40.773	37.644	14.496	14.771	-10.443	-8.006	98.085	97.488
Steuerschulden (incl. latenter Steuern)	2.740	2.589	3.112	2.827	1.837	429	6.050	5.875	13.739	11.720
Gesamtsschulden	55.999	55.668	43.885	40.471	16.333	15.200	-4.393	-2.131	111.824	109.208

Konzernanhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung im Konzernquartalsfinanzbericht der M.A.X. Automation AG zum 30. September 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London (IASB), unter Berücksichtigung der Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die entsprechenden Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Quartalsfinanzberichterstattung als ein auf den Konzernjahresabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2011, in dem Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte erläutert werden.

Entsprechend der Behandlung im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2011 (Punkt 2.8.) wurden die Vorjahreszahlen des Finanzberichts zum 30. September 2012 angepasst. Somit wurden für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 Rabatte in Höhe von TEUR 2.557 als Minderung der Umsatzerlöse ausgewiesen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in gleicher Höhe angepasst.

Die Veränderung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird nunmehr im Operativen Cashflow ausgewiesen. Für das Vorjahr erfolgte eine Umgliederung von dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und erhöhte somit den Operativen Cashflow um TEUR 254.

Die Ermittlung der Ertragsteuern erfolgt auf Basis der aktuellen Gesetzgebung. Um eine verlässliche und angemessene Abbildung der Ertragsteuern zu gewährleisten, werden diese nicht auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, sondern genau berechnet.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis erfasst sämtliche aktiven Tochtergesellschaften des Konzerns. Zum 31. Dezember 2011 wurden neben der M.A.X. Automation AG insgesamt 22 Tochtergesellschaften einbezogen.

Im Segment Umwelttechnik wurde die Vecoplan Iberica S.L., Mungia-Bizkaia, Spanien, eine Vertriebstochter der Vecoplan AG, zum 31. Januar 2012 erstkonsolidiert. Zum 01. Mai 2012 wurde die Waste Tec GmbH, Wetzlar, ebenfalls eine Tochtergesellschaft der Vecoplan AG, in den Konsolidierungskreis mit aufgenommen. Die Vecoplan Iberica S.L. hat zum 01. Juli 2012 im Rahmen eines Asset Deals Vermögenswerte der F.M. COFEM S.L., Mungia-Biskaia erworben. Eine Erweiterung des Konsolidierungskreises ergab sich hieraus nicht.

Im Segment Industrieautomation wurde zum 29. Februar 2012 die BARTEC Dispensing Technology Co., Ltd., Suzhou, China, eine Tochtergesellschaft der BARTEC Dispensing Technology GmbH, erstkonsolidiert.

Die Erstkonsolidierung der Vecoplan Iberica S.L. und der BARTEC Dispensing Technology Co., Ltd. hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, oder Ertragslage des M.A.X. Automation-Konzerns.

Zum 30. September 2012 setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

Anzahl einbezogene Unternehmen	30.09.2012	31.12.2011
Umwelttechnik	11	9
Industrieautomation	14	13
Konzern	25	22

2.1 Waste Tec GmbH, Wetzlar

Die Vecoplan AG, Bad Marienberg hat am 24. April 2012 100% der Anteile an der Waste Tec GmbH, Wetzlar erworben.

Aufgrund einer besseren Erkenntnis über die Höhe des erworbenen Eigenkapitals innerhalb der measurement period wurde der Firmenwert nachträglich um TEUR 50 erhöht und beträgt nunmehr insgesamt TEUR 1.473.

Des Weiteren verweisen wir auf den Halbjahresfinanzbericht 2012.

Wäre die Waste Tec bereits zu Beginn des Wirtschaftsjahres dem M.A.X. Automation-Konzern zugehörig gewesen, hätte sich das Ergebnis von Januar bis September 2012 wie folgt entwickelt:

	TEUR
Pro-forma Umsatzerlöse	175.615
Pro-forma Periodenergebnis	5.218

Im Konzernergebnis des M.A.X. Automation-Konzerns sind zum 30. September 2012 folgende Beiträge der Waste Tec enthalten:

	TEUR
Umsatzerlöse	477
Periodenergebnis	-198

2.2 F.M. COFEM S.L., Mungia-Biskaia

Die Vecoplan Iberica, Mungia-Biskaia (Spanien), hat im Rahmen eines Asset Deals Vermögenswerte sowie Mitarbeiter der F.M. COFEM S.L. erworben. Die Firma mit Sitz in Mungia, Spanien, hat seit vielen Jahren Produkte der Vecoplan AG auf dem spanischen Markt vertrieben und gewartet.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurde lediglich ein Kundenstamm in Höhe von TEUR 239 identifiziert. Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Zudem wurde Anlagevermögen in Höhe von TEUR 60 sowie Vorräte in Höhe von TEUR 83 erworben.

3. Ereignisse von wesentlicher Bedeutung

Die Ereignisse von wesentlicher Bedeutung sind im Zwischenlagebericht aufgeführt.

4. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

	Q3 2012	Q3 2011
Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie in TEUR	5.466	5.630
Anzahl der Aktien	26.794.415	26.794.415

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt zum 3. Quartal 2012 EUR 0,20 (3. Quartal 2011: EUR 0,21).

5. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen

Die Höhe der mit nahe stehenden Personen getätigten Geschäftsvorfälle beträgt TEUR 168 (Vorjahr TEUR 119).

6. Ereignisse nach dem Stichtag 30. September 2012

Die Ereignisse nach dem Stichtag sind im Zwischenlagebericht aufgeführt.

M.A.X. Automation AG

Breite Straße 29-31
40213 Düsseldorf

Tel.: +49 – 211 – 90 99 1-0

Fax: +49 – 211 – 90 99 1-11

Mail: info@maxautomation.de

Internet: www.maxautomation.de

Presse:

Frank Elsner

Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen
GmbH

Tel.: +49 – 5404 – 91 92 0

Fax: +49 – 5404 – 91 92 29